



Protokoll der Sitzung des Ausschusses Einzelhandel und Stadtmarketing der IHK Offenbach am Main vom 18. Februar 2014

Quo vadis, regionaler Einzelhandel?

Wie steht es um den Einzelhandel in Stadt und Kreis Offenbach?

Was bringt ihm die Zukunft?

Vorsitz: Helma Fischer
Teilnehmer: siehe Anlage 1
Dauer: 16:00 bis 18:15 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, **Helma Fischer**, begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung des Ausschusses Einzelhandel und Stadtmarketing im Jahr 2014, die insgesamt 13. und letzte Sitzung in der Legislaturperiode 2009-2014. Sie weist auf die IHK-Wahl hin, für die heute die Auszählung der Stimmen stattgefunden hat.

Ziel der heutigen Sitzung ist es, Resumé zu ziehen und den aktuellen Stand der Entwicklung des Einzelhandels in Stadt und Kreis Offenbach zu diskutieren. Zudem soll ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Frau Fischer stellt einige Zeitungsartikel vor und zieht das Fazit, dass der Einzelhandel ein widersprüchlicher Markt ist, in dem jeder Akteur andere Erfahrungen macht – daraus leitet sich die Frage ab, wie man für die Zukunft organisieren und planen kann.

TOP 2 Konjunkturumfrage der IHK

Judith Müller stellt die Konjunkturumfrage der IHK Offenbach am Main vor. Diese findet dreimal jährlich statt und gibt die konjunkturelle Stimmung auf regionaler Ebene wieder. Um repräsentative Aussagen machen zu können, ist eine bestimmte Anzahl an Antworten von Unternehmen jeder Branche nötig. Da aus dem Einzelhandel die Beteiligung relativ gering ist, wirbt sie für die Teilnahme an der Umfrage und bittet die Anwesenden um ihre Unterstützung. Sie verteilt ein Informationsblatt mit Möglichkeit zur Anmeldung (siehe Anlage 2) und legt die IHK-Konjunkturumfrage für die Region Offenbach am Main zur Information aus.

TOP 3 Aktuelle Situation und Perspektiven des Einzelhandels in der Region Offenbach am Main

Frank Achenbach gibt einen Impuls zur aktuellen Situation und den Perspektiven des Einzelhandels in der Region Offenbach am Main. Generell geht der Trend in Deutschland zu kleineren und integrierten Flächen. Die Zahl der Shoppingcenter steigt nicht mehr so dynamisch wie in den vorherigen Jahren. Auch in der Rhein-Main-Region sind in den letzten Jahren keine Großprojekte in dieser Hinsicht hinzugekommen. Er stellt auch fest, dass die privaten Konsumausgaben zwar steigen, der Anteil des Einzelhandels am privaten Konsum jedoch stetig sinkt. Dies wird durch die Darstellung der Kaufkraftveränderung für den Einzelhandel im IHK-Bezirk unterstrichen: Zwar gab es Steigerungen (den höchsten Zuwachs hatte Mainhausen mit 6,6 Prozent), den stärksten Rückgang hatte jedoch die Stadt Offenbach mit 16,3 Prozent zu verzeichnen.

Die anschließende lebhafte Diskussion beschäftigt sich mit der Frage, wie die Perspektiven des Einzelhandels in der Region Offenbach am Main aussehen. Frank Achenbach fasst die genannten Themen in Stichpunkten am Flipchart zusammen (siehe Anlage 3).

Danach geht es darum, Zukunftsthemen zu identifizieren und zu prüfen, wie die IHK die ansässigen Einzelhändler unterstützen kann. Auch hier wurden die genannten Punkte am Flipchart zusammengefasst (siehe Anlage 4).

Top 4 Formen der Zusammenarbeit

Da sich mit der neuen Legislaturperiode die Chance zu einer Umgestaltung der Ausschussarbeit ergibt, stellt Frank Achenbach in der abschließenden Diskussion die Frage, wie in Zukunft die Zusammenarbeit gestaltet werden kann und fasst die Anregungen auf dem Flipchart zusammen (siehe Anlage 5). Von der Ausschussvorsitzenden und den Teilnehmern wird deutlich gemacht, dass die bestehende Form der Zusammenkunft geschätzt wird. Auch die Mischung der Teilnehmer aus Einzelhändlern und Akteuren von Wirtschaftsförderung und Kommunen wird als positiv betrachtet, wobei eine gezielte Ansprache der Gewerbevereinsvorsitzenden zur Mitwirkung als Anregung gegeben wird. Die Gestaltung der Treffen mit Kombination von Vortrag und Diskussion wird für gut befunden. Generell besteht die Bereitschaft der Teilnehmer, sich auch bei der Ausarbeitung von IHK-Positionen einzubringen und als Experten für die IHK ansprechbar zu sein.

Offenbach, Februar 2014

Helma Fischer
Ausschussvorsitzende

Frank Achenbach
Geschäftsführer

**Sitzung des Ausschusses Einzelhandel und Stadtmarketing
am 18.02.2014 in der IHK Offenbach am Main****Teilnehmerliste**

Name	Firma / Institution
Achenbach, Frank	IHK Offenbach
André, Hans-Jörg	Musikhaus André e. Kfm., Offenbach
Becker, Laura	IHK Offenbach
Becker, Stefan	M. Schneider Offenbach GmbH & Co. KG
Berdux-Pusch, Birgit	Berdux Weine GmbH, Offenbach
Biegel, Richard	Richard Biegel Top chic Mode für Sie + Ihn, Seligenstadt
Brosowski, Boris	Kaufland Stiftung & Co. KG, Heilbronn
Fischer, Helma	Steinmetz'sche Buchhandlung e.K., Offenbach
Fülbier, Christian	Brezo Outdoor GmbH/Jack Wolfskin Store, Offenbach
Hayer, Wolfgang	Stadtentwicklung / Wirtschaftsförderung Stadt Langen
Hoefer, Franziska	Apotheke zum Löwen, Offenbach
Kremer, Karen	Citymanagement Stadt Dreieich
Lederer, Gerhard	Förderverein Rodgau GHD e.V. (Jügesheimer Culinara)
Müller, Judith	IHK Offenbach
Rohde, Sven	Handelsverband Hessen-Süd e.V.
Schulz, Dieter	HDS Handel GmbH, Offenbach
Sterlepper, Isabelle	Wirtschaftsförderung Kreisstadt Dietzenbach
Suhr, Friedrich J.	Suhr Punkt GmbH, Neu-Isenburg
Thater-Rebel, Martina	Wirtschaftsförderung Kreisstadt Dietzenbach
Winkler, Carmen	Modehaus Dahlheimer, Mühlheim

IHK-Konjunkturumfrage – Ihre Einschätzung zählt

Ihr Nutzen

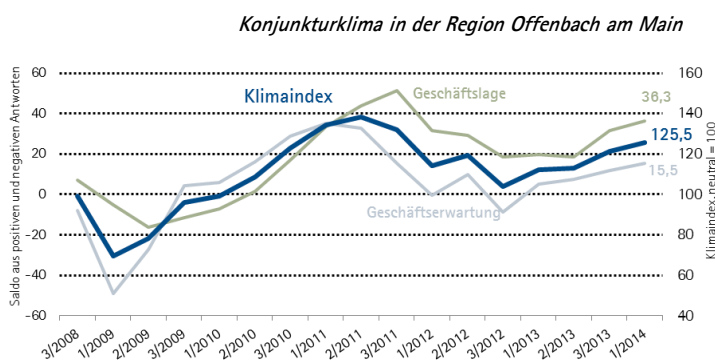
- Kein anderer Index, keine andere Umfrage bildet die Stimmung der Unternehmen in der Region Offenbach am Main so genau ab, wie die IHK-Konjunkturumfrage.
- Sie bietet eine fundierte Grundlage für Entscheidungen in Ihrem Unternehmen.
- Die IHK Offenbach am Main kann sich mit den Ergebnissen gezielt für positive wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen bei Politik und Verwaltung einsetzen.
- Als Teilnehmer der Konjunkturumfrage erhalten Sie die Auswertung frühzeitig exklusiv per E-Mail.

IHK-Konjunkturumfrage

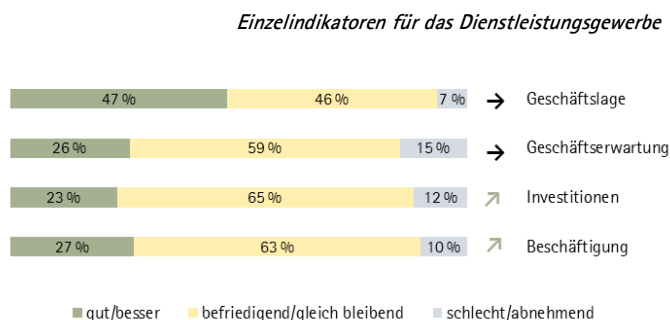
- Rund 400 Unternehmen aus der Region Offenbach am Main geben dreimal im Jahr ihre Einschätzung über die aktuelle und erwartete geschäftliche Situation sowie über ihre Beschäftigungs-, Investitions- und möglichen Exportpläne ab.
- Der IHK-Konjunkturbericht wird in den Medien, in der IHK-Zeitschrift und auf unserer Internetseite veröffentlicht.
- Regionale Ergebnisse fließen in die Konjunkturberichte auf Landes- und Bundesebene ein.
- Deutschlandweit nehmen über 28.000 Unternehmen teil.
- Die Online-Befragung dauert maximal 5 Minuten. Ihre Daten werden vertraulich behandelt, die Auswertung erfolgt anonymisiert.

AUSZÜGE AUS DER KONJUNKTURUMFRAGE DER IHK OFFENBACH AM MAIN ZUM JAHREBEGINN 2014

Konjunkturklimaindex, Geschäftslage und -erwartungen für alle Branchen zum Jahresbeginn 2014



Geschäftslage und -erwartungen, Investitions- und Beschäftigungspläne im Dienstleistungsgewerbe zum Jahresbeginn 2014



DEN GESAMTEN KONJUNKTURBERICHT FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE UNTER:

www.ihkof.de/regionof

Wir brauchen Ihre Einschätzung, damit wir weiterhin zuverlässige und repräsentative Aussagen zur regionalen Wirtschaftslage liefern können.

MACHEN SIE MIT!

Fragen zur Konjunkturumfrage:

Judith Müller

069 8207-250

mueller@offenbach.ihk.de

Anmeldung zur Konjunkturumfrage:

Irmgard Gehrlicher

069 8207-242

gehrlicher@offenbach.ihk.de

bitte wenden

Industrie- und Handelskammer
Offenbach am Main
Irmgard Gehrlicher
Frankfurter Straße 90
63067 Offenbach

Telefon 069 8207 - 242
Telefax 069 8207 - 249
gehrlicher@offenbach.ihk.de

Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main

Wir beteiligen uns bis auf Widerruf an der Konjunkturumfrage der IHK Offenbach.

Firma _____

Anschrift _____

Ansprechpartner _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte senden Sie die ausgefüllte Einverständniserklärung per Fax oder E-Mail an uns zurück oder tragen Sie sich online auf unserer Internetseite unter **www.ihkof.de/regionof** ein.

Vielen Dank, dass Sie sich bereiterklären, an den Konjunkturumfragen der IHK Offenbach am Main teilzunehmen. Ihre E-Mail-Adresse wird zu diesem Zweck von uns gespeichert und verarbeitet. Um sich von der Umfrage wieder abzumelden, senden Sie einfach eine E-Mail an **gehrlicher@offenbach.ihk.de**.





